

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 167.

Mittwoch den 20. Juli

1881.

## Danksagung und Empfehlung!

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme während dem so schweren Kranksein meiner lieben Frau spreche ich und für dieselbe den Betreffenden hiermit unseren innigen Dank aus.

Gleichzeitig erlauben wir uns, die Tit. hochverehrten und kunstsinnigen Familien hiesiger Stadt in Kenntniss zu setzen, dass wir auf besonderen und mehrseitigen Wunsch in Wiesbaden verbleiben und

## Unterricht im Gesang und Rhetorik

ertheilen. — Indem wir uns hochdenselben wie allen Gesangs- und Redebeflissenen — bei sehr mässigen Bedingungen — angelegentlichst empfehlen, zeichnen wir hochachtungsvollst

**Leonhard Engelhardt,**

Opernsänger und Rhetoriker.

Wiesbaden, Stiftstrasse 20 (Künstler's Landhaus).

**Ida Engelhardt-Schultz,**

Concert- und Oratoriensängerin.

1107

## Wettstreit

Deutscher Männergesang-Vereine.

Heute Abend um 9 Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses im „Saalbau Reudle“.

201

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

120

## Geflügelzucht-Verein.

Heute Mittwoch Abends 9 Uhr: Versteigerung von Tauben im Vereinslokale.

Der Vorstand. 87

## Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am 1. kommenden Monats beginnt ein neuer Course in allen weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei. Prospekte gratis.

6522 Frau Susette von Eynern, Querstraße 1.

## Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe** empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

**Gustav Schupp,**

39 Tannusstrasse 39. 292

Filiale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

## Hôtel & Restaurant Neroberg,

20 Minuten von Wiesbaden.

Schönster Aussichtspunkt auf die Stadt und Rheingegend.

Neuerbautes Haus der Stadt mit grosser Terrasse und tieferschattigen Waldpromenaden.

Auf Wunsch Pension mit Wohnung.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners & Soupers à part.

Feinstes Wiener Export-Bier.

Regie-Weine, sowie grosse Auswahl in reinen Weinen aus den renommirtesten Häusern Wiesbadens.

Besondere Lokalitäten für Gesellschaften, Vereine etc.

Eröffnung am 1. August a. c.

Anmeldungen auf Logis nehmen jetzt schon entgegen

**Gebr. Abler,**

Pächter.

1236

## Restaurant Dietenmühle.

(10 Minuten längs der Promenade im neuen Curhauspark).

Table d'hôte 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr per Couvert 2 Mk.

Restauration à la carte.

Reine Weine. — In- und ausländische Biere etc.

== **Milch-Anstalt.** ==

Aufwarme Milch Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. Verabreichung von frischer Dickmilch.

Billige und reelle Bedienung.

12951

**H. Berges, Restaurateur.**

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. zu haben in Edw. Rodrian's Buchhdt., Langgasse, 27. 314

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag den 21. Juli, Morgens 9 Uhr anfangend**, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Dachdeckers Peter Nögler von hier gehörigen Mobilien, als:

Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, 2 vollständige Betten mit Koffhaarmatratzen, Koffer, Bilder, Spiegel, Kleidungsstücke, Weßzeuge und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften,

in dem Rathhaussaale, **Marktstraße 5 dahier**, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Juli 1881. J. A.  
1237 Kauß, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

**Bekanntmachung.**

Für das städtische Leihhaus sollen 60,000 Mark und für andere städtische Fonds 20,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. auf hiesige Liegenschaften ausgeliehen werden. Bewerber wollen sich im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 20. Juli:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 14 Räden für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerks, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tabl. 166.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Kleiderstoffen, Gedrucks, Bettzeug &c., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die im Offizier-Espeise-Anstaltsgebäude an der Dogheimerstraße nöthig werdenden Erd- und Maurerarbeiten, in dem Geschäftszokale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tabl. 158.)

Versteigerung von 60 Rohrstühlen, Wirthstischen &c., in dem Hause Michelsberg 3. (S. heut. Bl.)

**Bettstellen** in Kuchbaumen und Tannen, einschlägig, deutsche Façon, Nachttische und 1 Consolchen, neu, zu verkaufen Hochstraße 22, Parterre. 1239

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, guten Onkel,

**Herrn Peter Sternberger**  
von Kloppenheim,

nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Wilh. & Aug. Sternberger.**

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 1231

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht von dem am 17. d. Mts. plötzlich erfolgten Hinscheiden unserer zwei geliebten Kinder, **Emma** (2 Jahre 5 Monate alt) und **Olga** (3 Monate 22 Tage alt).

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem neuen Todtenhofe statt. Die tieftrauernden Eltern:

1254 **J. Gross und Frau.**

**103 Stück eichene Diele,**

12, 16, 20 und 24 L. stark, I. Qual., und

**5 Hobelbänke**

nebst vollständigem Werkzeug, aus dem Nachlasse des Glasermeisters Herrn **J. B. Massmann** von Geisenheim a. Rh., sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. (D. F. 11062.) 176

Gefunden eine gold. **Vorstechnadel**. Abzuh. Adlerstr. 22, I.

**Unterricht.**

**Leçons Particulières de Français et d'Anglais**, teaches Englishmen **German**. Langgasse 41 im Bären. 516

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierpiel**. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 5306

**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 11524

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige **Privatstunden** im Englischen zu ertheilen, am liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Referenzen. Näh. bei Fr. Friße, Rheinstraße 20. 1212

**Nachhilfe**

für Gymnasiasten und Realchüler nach bewährter Methode. Course à 5 Mk. per Monat. **Quirin Brück**, Weberg. 44. 1256

**Gesucht**

ein **Zeichner**, um Stunden in Frei-Hand-Zeichnung zu geben. Adressen unter R. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1202

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ein zweistöckiges, schönes **Haus** mit großem, herrlichen Garten wegzugshalber für 36,000 Mark zu verkaufen.

**J. Imand, Weilstraße 2.** 184

**Zu Biebrich a. Rh.**, ganz in der Nähe des Bahnhofes und dem Rhein, ist ein freistehendes **Haus** (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Dsw. Weisiegel, Kirchgasse 42. 1216

Ein **kleines Haus** mit Garten im Preise von ungefähr 16,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter H. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 184

Eine **Wirthschaft** wird baldigst zu pachten oder kaufen gesucht. Adressen unter R. M. 4 in der Expedition des Blattes abzugeben. 1240

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Dienst und Arbeit.**

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Bleichstraße 18, 2 Stiegen hoch. 1243

Eine j. Frau s. Besch. im Waschen u. Putzen, auch übern. dieselbe Monat- oder Aushilfestelle. N. Hellmundstr. 17, Hth., P. 1247

Man sucht für die 15 1/2-jährige Tochter einer gutbürgerlichen Familie **Lehrstelle in einem Weiß-, Kurzwaaren- oder verwandten Geschäfte, wo Genannte Pension im Hause und eventuell Anschluß an die Familie hat**. Adressen unter Angabe der Bedingungen beliebe man unter R. W. 22 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1235

Eine **Köchin** von auswärts mit lang-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Emserstraße 3, 1 Treppe hoch. 1215

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 2, 1 St. 1201

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinen Herrschaftsfamilie. Zu erfragen des Nachmittags Nerostraße 23 im Dachlogis. 1205

Ein gebildetes Mädchen, das 6 Jahre als Verkäuferin in einer Conditorei thätig war, sucht ähnliche Stelle. Näheres Expedition. 1213

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näheres Schulgasse 10, 1 Stiege. 1238

Ein junges, anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu einer ruhigen Familie. Näheres große Burgstraße 7 im Kleiderladen. 1258

Ein anst. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 1253

Ein gefetztes Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches nähen, perfect bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 1265

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als gutbürgerliche Köchin. Näheres Metzgergasse 37 im Spezereiladen. 1246

Ein älteres Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht Stelle oder Auswärtstelle. Näheres Röderallee 20, Hth. 1259

Eine perfecte Hotel- und Restaurations-Köchin und ein Hotel-Zimmermädchen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 15. 1265

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle durch Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17. 1266

Ein anständiges, im Haushalte erfahrenes Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 1. August Stelle als Hausmädchen. Näh. Adelsheidstraße 16, 1 St. h. 1263

Ein gewandtes Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann, das Nähen, Bügeln und Serviren versteht und zweibis dreijährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; auch suchen mehrere starke Mädchen vom Lande, Kinder mädchen und Mädchen, die bürgerlich kochen können, Stellen für jede Arbeit durch Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17, 1 St. h. 1268

Personen, die gesucht werden:

## Robes & Confection.

Eine durchaus selbstständige und perfecte erste Arbeiterin für kommende Saison von einem ersten Hause hier gesucht. Nur solche Bewerberinnen, die schon in gleicher Eigenschaft in ersten Häusern thätig und mit der Leitung eines Ateliers betraut waren, belieben ihre Franco-Offerten und Referenzen unter R. C. 1000 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1269

## Modes.

Ich suche zum sofortigen Eintritt eine tüchtige Arbeiterin, sowie eine durchaus tüchtige Arbeiterin zur kommenden Saison. Allenfallsigen Bewerberinnen kann dauerndes Engagement zugesichert werden. B. Schwarz-Strauss am Schillerplatz in Mannheim. 1229

Man sucht eine treue, unabhängige Frau oder Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Näheres Expedition. 1221

Eine zuverlässige Monatfrau wird gesucht. Näh. Exp. 1232

Zum 1. August eine Monatfrau gesucht. N. Emserstr. 39. 1218

Ein Mädchen welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres zu erfragen Sonnenbergerstraße 4. 1204

Ein Mädchen, das selbstständig und gut kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, findet Stelle Rheinstraße 32, eine Treppe rechts. 1199

Gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, eine tüchtige Restaurations-Köchin (hoher Gehalt), Hotel-Zimmermädchen, Weißzeug-beschließerin, Kellnerinnen, Küchen-Haushälterinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen und ein junger Koch. 1271

Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 20 im Laden. 1206

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, auf gleich gesucht Römerberg 36 im Laden. 1250

Ein jüngeres Mädchen wird auf gleich zu einem Kinde gesucht. Näheres Neugasse 4, zwei Treppen rechts. 1228

Gesucht mehrere tüchtige Bügelmädchen und franz. Bonnen durch Frau Schug, Webergasse 37. 1168

Ein junges, starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1265

Gesucht 2—3 feinere Stubenmädchen, ein solides Mädchen, das englisch oder französisch spricht, zu einem Kinde nach Frankreich, 6—8 Mädchen als solche allein, 2 Kinder- und 3 Küchenmädchen, ein solides Mädchen, das kochen kann, zu einer einzelnen Dame durch Frau Herrmann, Ellenbogeng. 17. 1267

Eine gewandte Kellnerin sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1265

Gesucht eine Kellnerin. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. 1257

Gesucht eine bürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen und 3 bis 4 Mädchen für allein durch Th. Linder's Central-Placirungs-Bureau, Friedrichstraße 23. 1252

Gesucht: 1 tücht. Chef, 3 f. Hausmädchen, welche nähen und serviren können, sowie 3 Köchinnen, 2 angehende Jungfern und 10 Mädchen als solche allein d. Dörner's B., Metzgerg. 21. 1230

Gesucht 1 Chef, 1 Restaurationsköchin, 1 anständiges Mädchen für mit in ein Bad, ein Mädchen zu Kindern, sowie Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1262

Eine Parthie Drescher sofort gesucht Helenenstr. 24. 1242  
(Fortsetzung in der Bellae.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

**Gesucht.** Ein alleinstehender Herr sucht zum 1. October oder 1. Januar zwei unmöblirte Zimmer nebst Zubehör in einem anständigen Hause. Offerten sub B. M. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1210

### Gesucht

zu Beginn des Wintersemesters, eventuell früher, in einer hiesigen Familie Pension für zwei Knaben von 12 und 9 Jahren, welche hiesige Schulen besuchen sollen; gute Pflege und männliche Aufsicht besonders erforderlich. Gef. genaue Offerten sub W. K. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1222

### Angebote:

**Adolphstraße 3** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern zc. an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1233

**Bahnhofstraße 20** ist ein Mansard-Logis von drei Piecen im Seitenbau an eine kleine Familie zu vermieten. 1224

**Elisabethenstraße 14** möbl. Bel-Etage zu vermieten. 1198

**Hellmundstraße 3a** ein möbl. Part.-Zimm. zu verm. 1208

**Moritzstraße 20** im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207

**Schützenhofstraße 14** ist im Souterrain eine Wohnung von 3 Zimmern zc. an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1234

In der herrschaftlichen Villa **Kapellenstraße 37b** (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Ballon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartenutzung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. Js. preiswürdigst zu verm. Näh. das. 1248

**Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39** (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller zc., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster zc., bis auf's Kleinste comfortabel und elegant möblirt, zum 1. September d. Js. preiswürdigst zu vermieten. Näh. im Nebenhause. 1249

Ein möbl. Zim. auf 1. Oct. zu verm. Dohheimerstr. 12, 2 Tr. 1255  
(Fortsetzung in der Bellae.)

5 im Laden Bahnhofstraße 5 in Wiesbaden  
nur auf einige Tage:

## Ausstellung und Verkauf von Original-Oelgemälden,

u. A. von C. Sell, G. Süß, A. Normann, C. Hilgers, A. Nordgreen, A. Rasmussen, C. F. Delker, W. Klein, W. Camphausen und vielen Anderen. Für die Echtheit der Gemälde wird garantirt. Dieselben werden wegen ganz kurzen Aufenthalts zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Cataloge im Verkaufslotale.

1108

A. Möhlen aus Düsseldorf.

## Für Land- und Ackerwirthe!

Engl. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1—3 Fuß im Umfange groß und 5—10—15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Ausaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Ausaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Weizen und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Ausaat pro Morgen 1/2 Pfund. Cultur-anweisung füge jedem Auftrage bei.

Ernst Lange, Ripperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Postvorschuß expedirt.

300

## Heute

Mittwoch den 20. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

die nachverzeichneten Gegenstände, als:

Mehrere Stück Kleiderstoffe, Gedrucks, Bettzeug, Shirting, Bänder in den neuesten Modefarben, garnirte Strohhüte, weiße und farbige Kinderkleidchen, Strümpfe und Socken, weiße und farbige Bettdecken,

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

191

## Heute

Mittwoch Vormittags 10 Uhr läßt Herr Brühl in seinem Hause

3 Michelsberg 3

ca. 60 Rohrstühle (größtentheils in gelbem Holz), Wirthstische, 6 Läufer (fast neu, 60 Fuß lang das Stück), Petroleum-Hängelampen, 4 Oleander, 1 Lorbeerbaum und dergl. öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Marx & Reinemer,  
Auctionatoren.

182

## Betten und Polster-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

H. Sperling, Tapezирer,  
Kirchgasse 23.

12406

Eine größere Parthie Schreinerwerkzeug ist zu verkaufen. Näh. Expedition.

1227

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. Juli Vormittags 10 Uhr wird in dem Hause

24 Emserstraße 24 (Göthaus)

eine fast neue Spezereiwaaren-Laden-Einrichtung versteigert. Dieselbe besteht in

einem Real mit 60 Schubladen, Ladentheke, Eiskasten, Brod- und Fässergestellen, Stellleiter, 1 eisernen Leiter, sowie der zur Laden-Einrichtung gehörigen Gallerie.

Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten.

Marx & Reinemer,  
Auctionatoren.

182

## Nur 5 Mark!

500 Dhd. Teppiche in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen, dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. 4359) 349

Neue, gut gearbeitete Polstermöbel  
billigt bei  
15400  
Theodor Sator, Tapezирer,  
Louisenstraße 5.

Feuerfestes Ritten von zerbrochenem Glas, Porzellan, Marmor, Bronze und dergl.; Gegenstände durchbohren, vernieten und übermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch J. P. F. Hastert, Nerostraße 23. 688

## Schwämme! Schwämme!

in grosser Auswahl und nur guter Qualität bei  
1033  
Dahlem & Schild, Langgasse 3.

Sämmtliche Farben und Utensilien für  
 Del-, Aquarell-, Porzellan- & Holzmalerei,  
 Holzsaßen in weißem, grauem und schwarzem  
 Holz, mit und ohne Vorzeichnung,  
 Skizzenbücher, Vorlagen und Staffeleien,  
 Pflanzenpressen, Spritz- und Lackapparate,  
 deutsche, französische und englische Zeichen- und  
 Malpapiere,

== Malkasten jeder Art ==

bei **C. Schellenberg,**  
 13388 Goldgasse 4.

**5 Pf. Manilla-Ausschuss. 5 Pf.**

Eine Cigarre von gutem, mildem Geschmack, weißem  
 Brand und feinem Aroma empfiehlt

**B. Cratz, Michelsberg 2,**  
 Tabak- und Cigarren-Handlung.

986

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie  
 einer geehrten Nachbarschaft zeige hiermit die Er-  
 öffnung meiner neu hergerichteten

**Wirthschaft „Zum Fässchen“,**

8 Marktstraße 8,

ergebenst an.

Für gute Getränke und Speisen ist bestens  
 gesorgt; besonders erlaube ich mir zu einem vorzüg-  
 lichen Glas Frankfurter Bier aus der Brauerei  
 von Gross & Oberländer per Schoppen 12 Pf.,  
 sowie zu einem ausgezeichneten Laubenheimer per  
 1/2 Schoppen 25 Pf., Geisenheimer 35 Pf. ergebenst  
 einzuladen.

Hochachtungsvoll

1034 **Chr. Louis Häuser.**

Hiermit meinen geehrten Kunden die Mittheilung, daß  
 sich mein Ladenlokal für einige Zeit

nebenan

befindet.

Hochachtungsvoll

1214 **Louis Hartmann, Königl. Hofbäcker.**

**Geschäfts-Gröpfung.**

Hierdurch erlaube ich mir meinen verehrten Kunden, sowie  
 einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß  
 ich unter Heutigem eine

**Charcuterie & Delicatessen-Geschäft**

vis-à-vis meiner Conditorei im Hause des Herrn G. Schupp,  
 Taunusstraße 39, eröffnet habe und bitte um geneigten  
 Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Abler,**  
 Charcuterie & Conditorei,  
 Taunusstraße 26 & 39.

NB. Meine Conditorei bleibt in unveränderter Weise nach  
 wie vor weiterbestehen. 1270

**Eine neue Sendung**

feinste Westphälische Cervelatwurst empfiehlt billigt  
 1223 **L. Behrens, Langgasse 5.**

**Circus Corty, Wiesbaden,**

**Hotel Victoria.** Mittwoch den 20. Juli: Zwei Vor-  
 stellungen, die erste Nachmittags 4 Uhr (Kindervorstellung)  
 zu ermäßigten Preisen. Logensitz 1 Mt. 50 Pfg., Sperr-  
 sitz 1 Mt., I. Rang 75 Pfg., II. Rang 50 Pfg., Gallerie  
 25 Pfg.; Erwachsene zahlen volle Preise. — Abends  
 8 Uhr: Große Vorstellung zu vollen Preisen. Erstes  
 Gastspiel der berühmten Kanonen-Königin Miß  
**Victoria** in ihren erstaunlichen Kraftproductionen mit  
 Gewichten und einer Kanone von 300 Pfund. — Erstes  
 Gastspiel der kleinen Turner-Könige **William**  
 und **Victor Martinetti** im Alter von 6 und 8 Jahren,  
 deren Leistungen bis jetzt noch in keinem Circus ge-  
 sehen worden sind. Zum Schluß: **Der Rattenfänger**  
**von Sameln.** — Donnerstag den 21. Juli Abends  
 8 Uhr: Große Vorstellung. — Näheres besagen die  
 Tageszettel. 190

**D. Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.**

**Bekanntmachung.**

Morgen Donnerstag den 21. Juli, Vormittags  
 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionsloale

**6 Friedrichstraße 6**

nachverzeichnete Mobilien zc., als:

Ein feuerfester, eiserner Cassenschrank feinsten Qualität  
 (für Private passend), 1 Mahagoni-Damenschreibtisch,  
 1 Mahagoni Pfeilerspiegel mit Trumeau, 2 Kommoden,  
 1 vollständiges Kinderbett, 1 Klappstuhl, 1 Küchenschrank,  
 1 vollständiges Bett mit Kopfkissenmatratze zc., 1 Bogel-  
 käfig, mehrere Teppiche und Belour-Läufer, 1 Schrank,  
 Bilder, 1 Waschgarnitur, Suppenterrinen zc. zc.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**  
 Auctionator.

194

**Vorhänge und Rouleauxstoffe**

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten**  
 Preisen

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

5293

**Für Herren**

empfehle eine reiche Auswahl in farbigen, schwarzen und  
 weissen Cravatten, englische Kragen und Man-  
 schetten, Manschetten- und Kragenknöpfe,  
 Vorstecknadeln u. s. w. zu billigsten festen Preisen.  
 188 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**Pflanzenpressen und  
 Pflanzenpapier**

200

bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Nerostraße 34, Barterre, wird gutes Mittag-Essen  
 außer dem Hause gegeben. 1225

# Honig-Verkauf

des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins.  
Depôt bei **F. Urban & Cie.**, Langgasse 11.  
**Prima-Waare** in Originalgläsern unter Schutzmarke.  
Für Reinheit garantiert

Die **Verkaufs-Commission**  
des Nass. Bienenzüchter-Vereins.  
12495

## Superfeinsten Himbeersaft

(zu Limonade) zu dem außerordentlich billigen Preise per  
1/2 Liter 1 Mk. 20 Pfg. empfiehlt  
15563 **Aug. Schmitt**, Meckergasse 25.

## Mainzer Flaschenbier

per Flasche 20 Pfg., bei Abnahme von 6 Flaschen liefert  
frei in's Haus **J. Haas**, Grabenstraße 12. 1023



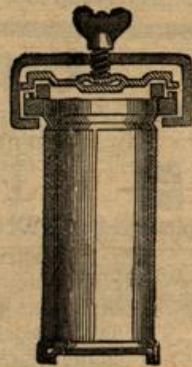
### Einmach- gläser

und 15406

### Einmach- büchsen

bester Qualität mit  
luftdichtem Ver-  
schlusse empfehlen zu  
den billigsten Preisen

**Gbr. Wollweber**,  
32 Langgasse 32.



**Prima Reis-Stärke** . . . à Pfd. 35 Pf., bei 5 Pfd. 30 Pf.,  
" **Tapezire-Stärke** à " 23 " " 10 " 21 "  
empfiehlt **Gustav v. Jan**,  
1042 **Michelsberg 20.**

**Desinfections-Pulver mit Carbolsäure**  
nur 20 Pfg. per Pfund.

**Dahlem & Schild**,  
3 Langgasse 3.

1245

## Vaseline-Seife,

mildeste Toilettenseife gegen spröde und raue Haut, empfiehlt  
à Stück 50 Pf., 3 Stück 1 Mk. 25 Pf.  
14571 **M. Wernekinck**, Taunusstraße 13.

## Oelfarben und Fußbodenlacke

in allen Nuancen zum Anstrich fertig bei  
14326 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

**Fußbodenlacke**, zu herabgesetzten  
**Pinsel** Preisen,  
**Oelfarben** in allen Nuancen billigst,  
**Ima Tapezirestärke** per Pfd. 22 Pfg.

**Dahlem & Schild**,  
3 Langgasse 3.

1244

Eine schöne, nußbaumene **Bettstelle**, 110 Cent. breit,  
mit **Sprungrahme**, beides so gut wie neu, billig abzugeben  
Karlstraße 22; daselbst sind auch 25 Pfd. beste Qualität  
**Rohhaare** zu dem Fabrikpreise zu haben. 1261

Eine noch wenig gebrauchte **Zimmer-Badeeinrichtung** ist  
zu verkaufen Spiegelgasse 15. 1114

Ein vorzüglicher **Fahrrad** mit Gummiräder, fast neu, zu  
verkaufen Kirchgasse 23. 1066

## Herrschaftsmöbel zu verkaufen:

Eine französische Garnitur, bestehend aus 2 kleinen Sopha's,  
4 kleinen und 2 großen Sesseln (Bompadour, mit rothem  
Ripsbezug), die dazu passenden Portièren und Lambrequins,  
1 großer Goldspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte,  
4 große nußbaumene Spiegel (egal) mit Consoleschränken und  
weißen Marmorplatten (in den Schränkchen ebenfalls Spiegel),  
2 Buffets mit weißen Marmorplatten, 2 Spiegelschränke,  
2 ovale Tische mit weißen Marmorplatten (prachtvolle Schnitz-  
arbeit), 1 hochelegantes Herrschaftsbett, 1 Waschkommode mit  
weißer Marmorplatte, 1 ditto Nachttisch, 1 Damenschreibtisch  
(zugleich Toilette Tisch), 1 Herrnschreibtisch, 1 französische Uhr,  
2 große Bücherschränke, 2 Schlafdivans mit Matratzen, 1 nuß-  
baumener, zweithür. Kleiderschrank, 18 Wiener Stühle mit ge-  
flochtenen Rücklehnen, 1 nußbaumener Patent-Ausziehtisch  
2 Puffs (zugleich Nachttisch), 3 große Teppiche, 1 großer  
Läufer, 1 nußbaumene Bettstelle, Sprungrahme, Koffhaarmatratze  
und Keil, 2 Kissen, 1 Bidet, 1 Closet, 1 Eisschrank, 1 Handtuch-  
halter, 1 geschnitzter Holzkasten, 1 Krankentisch, 1 dreischubladi-  
ge Kommode, 1 Hängelampe, 1 Küchenschrank, 1 ditto Tisch  
(groß), Beeffteakloz, 1 Küchensstuhl (zugleich Tritt), ferner  
3 **Lefaucheur-Gewehre**, 2 echte **Kuchenreiter-Pistolen**  
nebst vollständigem Zubehör und Kasten, sowie ein  
kleiner **Cassaschrank**. — **Sämmtliche Sachen** sind  
gut gearbeitet und ungefähr 3 bis 4 Jahre im Ge-  
branch gewesen. — Anzusehen von Morgens 8 bis  
12 und Nachmittags von 2—7 Uhr **Faulbrunnen-**  
**straße 9, Parterre.** 1260

3 Bahnhofstraße 3.



## Eischränke

in vorzüglicher Bauart  
mit sehr geringem Eisverbrauch  
empfiehlt in großer Auswahl zu  
den billigsten Preisen

**Justin Zintgraff**,

3 Bahnhofstraße 3. 8716

## Damenkleider,

gebrauchte, sowie **Herrenkleider** laufe stets zum höchsten  
Preis. **A. Görlach**, 27 Meckergasse 27. 1251

Ein **Pianino** (Höf. Duplex, Berlin — Glockenton)  
**preiswerth zu verkaufen. Näh. Expedition.** 397

Ein ganz neuer, noch ungebrauchter **Brüsseler Teppich**,  
4 Meter 15 Centim. lang und 6 Bahnen breit, ist zu ver-  
kaufen. Anzusehen bei **Tapezire Thor**, Steingasse 8. 12459

Neue einthürige **Kleiderschränke** und ein  
**Waschtisch** zu verkaufen **Römerberg 32.** 12756

Ein reichgeschnitztes **Buffet**, **Ausziehtisch**, **Servirtisch**  
und **12 Stühle** (in Eichen) zu verl. **Michelsberg 22.** 974

Eine gute **Badewanne** zu vermieten oder zu verkaufen  
bei **Hastert**, Nerostraße 23. 1052

**Transportirherd**, ein gebrauchter, billig zu verkaufen  
**Frankenstraße 5.** 14901

Ein gemauerter **Herd** mit Bratofen und Schiff zu ver-  
kaufen **Römerberg 28.** 1081

Ein **Kasten-Karrichen** wird zu kaufen gesucht von **G. E. B.**  
**Abler** im „Sprudel“. 1203

## Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen **Paulinenstraße 1**  
und **Bierstadterstraße 4.** 13736

Neue Kartoffeln, beste rauchschalige, sehr mehlsreich, sind fortwährend zu haben Moritzstraße No. 9, Mittelbau, Barterre. 1200

Neue Kartoffeln sind zu haben Schwalbacherstr. 23. 1264

Eine junge, hochtrachtige Kuh zu verkaufen in Rambach No. 30. 1209

Der Hafer von einem Morgen Land ist zu verkaufen Moritzstraße 28. 1226

Der Hafer von 2 Aekern am Todtenhof ist zu verkaufen. 14828 G. Bösch, Webergasse 46.

Kohlstroh ist zu haben Adelhaidstraße 71. 1219

Kohlstroh gebundenweise zu haben Wellritzstraße 20. 1241

Ein blühender Oleander zu verkaufen Römerberg 28. 1211

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikrosk. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987 Heute Mittwoch den 20. Juli.

Frauenarbeitschule von Julie Vietor und Louise Mayer. Beginn der neuen Curie.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Circus Corty. Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Gesangverein „Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Geflügelzucht-Verein. Abends 9 Uhr: Versteigerung von Tauben im Vereinslokale.

Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettstreit, Abends 9 Uhr im „Saalbau Rendle“.

Locales und Provinzielles.

✓ (Ferienkammer III. des kgl. Landgerichts. Sitzung vom 19. Juli.) Dem Lieutenant a. D. und Begründer der deutschen Pfenningparlotte Fr. Köhl hier hatte das Schöffengericht wegen Betrugs 4 Monate Gefängnis auferlegt, weil die Ausrede Köhl's, er habe bei seiner Gründung die besten, menschenfreundlichsten Absichten gehabt und keine unredliche Speculation, dem Gerichte nicht glaublich erschienen. Auf die seitens des Angeklagten eingelegte Berufung gewinnt die Ferienkammer III. denn doch die Ueberzeugung, daß ein exaltirter Mensch wie Köhl immerhin eines so schönen Optimismus fähig wäre und spricht den Appellanten frei. — Verworfen werden die Berufungen: 1) eines wegen Fortstrebels vom hiesigen Schöffengericht zu 3 M. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis und einer prinzipalen Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilten hiesigen Tagelöhners, 2) eines Verbers aus Eppstein, der vom Amtsgerichte Königsheim wegen ruhestörenden Lärms 1 Woche Haft erhalten hatte, 3) zweier Landleute, Vater und Sohn, von Friedrich, denen das Amtsgericht Eltville wegen Fortstrebels 120 M. Geldstrafe event. 1 Monat Gefängnis aufgemessen hatte. — Ein Maurer aus Friedrich, dem dasselbe Gericht wegen Fortstrebels 7 M. 50 Pf. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnißstrafe zuerkannt hatte, wird wegen ungenügenden Beweises freigesprochen. — Das gleiche günstige Resultat hat die Berufung eines hiesigen Tagelöhners gegen ein Urtheil des Schöffengerichts dahier, nach welchem Appellant wegen Ruhestörung 5 Tage Haft zu verbüßen hatte. — Auf die Berufung eines Landmanns aus Dieblich-Mosbach wird ein Urtheil des Schöffengerichts dahier, das den Verurtheilten mit einer Injurienklage gegen eine dortige Wittwe abwies, aufgehoben und Beklagte zu einer Woche Gefängniß verurtheilt. Kläger hatte wegen einer angeblich in der Zeit vom 20. bis 25. Februar geschehenen Verleumdung Klage gestellt, rectificirt sich aber heute dahin, daß die That im Laufe des Winters geschehen.

KB (W r ä n d e.) Königl. Regierung macht in einer Circular-Verfügung an sämtliche Landraths- und Verwaltungs-Ämter darauf aufmerksam, daß aus der Nassauischen Brandkasse nach §. 60 des Reglements vom 27. November 1872 Prämien bis zu 300 Mark an Diejenigen bewilligt werden können, welche die Ermittlung oder Ueberführung eines Brandstifters bewirken, beziehungsweise wesentlich dazu beitragen, und bis zu 150 Mark an Die, welche im Interesse der Brand-Versicherungen-Anstalt (durch Hülfleistung bei einem Brande) sich ausgezeichnet haben.

\* (Das Bogelschießen des Bürger-Schützen-Corps) bildete auch am Montag noch das Ziel einer überaus großen Anzahl Spaziergänger, welche unter den Bäumen der einem wahren Volksfest gleichenden Veranstaltung betwohnten. Bis in die sinkende Nacht dauerte das fröhliche Treiben und erst als der Zug, welcher den neuen Schützenkönig Herrn Kohlenhändler Jacob Weigle nach seiner in der Friedrichstraße belegenen Wohnung zu bringen sich anschickte, lütheten sich die dichtgedrängten Reihen der Gäste und Schützenfreunde. Das schöne Fest nahm einen großartigen, ungestörten Verlauf, was den Vorstand des Bürger-Schützen-Corps mit besonderer Genugthuung über die von ihm getroffenen Arrangements zur Verherrlichung desselben erfüllen darf. Ueber die Resultate des Schießens

können wir nach den uns von freundlicher Seite gewordenen Mittheilungen noch berichten, daß erlegt wurden von den Herren Demant die linke Krone, Neuberger die rechte Krone, Neuberger der linke Flügel, Feuner der rechte Flügel, Dreisbüsch der linke Hals, Thaler der rechte Hals, Dietrich das Zepter, Ries der Reichsapfel, Dreisbüsch das linke Bein, derselbe das rechte Bein, Scheypp der Schwanz und, wie erwähnt, J. Weigle der Kumpf.

\* (Jubiläum.) Es ist ein schönes Zusammentreffen, daß der in diesem Jahre zum Schützenkönig des Bürger-Schützen-Corps in Folge des Meister-Schießens proclamirte Herr Jacob Weigle zu gleicher Zeit auch sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Corps begeht.

\* (Curhaus. — Abend-Concert.) Während des heutigen Abend-Concertes im Curgarten findet bengalische Beleuchtung des Weibers, der Insel und der Fontaine statt. Eintritt gegen Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten (à 50 Pf.). Eingang nur durch das Hauptportal. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

\* (Curhaus. — Humoristische Soirée.) Der vorzügliche Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist Herr D. Lamborg aus Wien wird morgen Donnerstag Abends 8 Uhr eine nochmalige und zwar letzte humoristische Soirée im weißen Saale des Curhauses mit neuem Programm geben, worauf wir besonders aufmerksam machen.

\* (Frau Auguste Securius), welche, wie gestern schon berichtet, nächsten Dienstag und zwar gelegentlich des 5. großen Gartenfestes (Niederländisches Nationalfest-Concert) der städtischen Cur-Direction eine Luftschiffahrt antreten wird, gebeknt dieselbe mit fünf zusammengepoppelten Ballons vom Concertplatz des Curgartens aus zu machen. Dieses kühne Unternehmen dürfte seine Zugkraft auf das Publikum nicht verfehlen.

\* (Herr Dr. Rudolf von Gottschall, Geh. Hofrath, ist von Leipzig zu längerem Aufenthalte zum Gebrauche der Cur hier angekommen.

\* (Submissionen.) Auf die Anlieferung von ca. 15,000 Keilziegeln zu städtischen Canalbauten waren im Submissionstermine drei Offerten eingegangen. Es haben sich erboten das Mille Keilziegel zu liefern: 1) Herr Stadtbaumeister a. D. Alex. Fach hier für 30 M., 2) Herr Friedrich Bücher zu Bierstadt für 30 M., 3) Herr Philipp Hahn jun. hier ebenfalls für 30 M. — In dem Submissionstermin für Herstellung eines gemauerten eirunden Canals in der Marktstraße (zwischen der Mauerstraße und der Friedrichstraße), dessen Herstellungskosten rund zu 1550 M. veranschlagt sind, lagen zwei Offerten vor: 1) Herr Maurermeister Philipp Zerbe will den Canal für 1529 M. 28 Pf., 2) Herr Maurermeister Conrad Rücker zu 4 1/2 pCt. unter dem Anschlag herstellen.

\* (Wesigwechsel.) Das Haus der Frau Reinemer Wwe. Hochstraße 30 hat Herr Salosfermeister Drinnenberg für 14,000 M. käuflich erworben. Der Abschluß geschah durch Herrn Commissionär L. Binler hier.

\* (Nächtliche Ruhestörung.) In der Mauerstraße fand es am Montag Abend eine geburtsstagsfeiernde Gesellschaft angezeigt, bis Nachts gegen 1 Uhr auf dem Hofe zu singen. Dieser Unfug dürfte den Betreffenden wohl eine Klage wegen Störung der Nachruhe einbringen.

\* (Turnerisches.) Auch Langen-Schwalbach hatte am verfloffenen Sonntag sein Turnfest; dasselbe verlief in schönster Weise. Ein im Schatten kühler Buchen gelegener Platz eignete sich angehts der tropischen Hitze ganz vorzüglich für die Abhaltung eines solchen Festes. Die hiesigen drei Turn-Vereine waren zu demselben mit ihren Vereinsfähnen abgegangen und haben sich wiederum beim Preisturnen rühmlichst hervorgethan. Den Sieg trug diesmal entschieden der (ältere) „Turnverein“ davon, indem von 27 errungenen Preisen sieben (wobei auch der erste und dritte Preis) ihm zufließen. Die „Turn-Gesellschaft“ erhielt zwei Preise, worunter der zweite — also auch ein ganz schönes Resultat für den noch jungen Verein. Nach den Wiesbadenern concurrirten um die Preise am stärksten die Turner von Höchst, Coblenz, Adelsheim, Sachsenhausen u. s. w. Die hiesigen Sieger sind die Herren H. Reichard (Turn-Verein) mit 45 Punkten (50 Punkte war das höchst zu Erreichende) den 1. Preis, Burkart (Turn-Gesellschaft) mit 43 1/2 Punkten den 2. Preis, F. Roth (Turn-V.) mit 42 1/2 Punkten den 3. Preis, W. Seib (Turn-V.) mit 39 1/2 Punkten den 6. Preis, A. Herborn (Turn-Ges.) mit 38 Punkten den 9. Preis, R. Seib (Turn-V.) mit 34 Punkten den 19. Preis, Becker (Turn-V.) mit 33 1/2 Punkten den 21. Preis, Link (Turn-V.) mit 32 1/2 Punkten den 23. Preis, Braun (Turn-V.) mit 31 1/2 Punkten den 26. Preis. Als Obmann des Preisgerichts war der Turnwart des hiesigen Turn-Vereins Herr L. Heuser bestellt und als Preisrichter fungirten u. A. die Herren Sattler Max Hahler und Tapezierer Theodor Sator von hier.

\* (Falsche Hundertmarkscheine) tauchen neuerdings wieder im Verkehr auf, die, auf lithographischem Wege hergestellt, bei aufmerksamer Betrachtung sich im Allgemeinen schon durch unregelmäßige und ungenau ausgeführte Schraffirungen, Muster, Reliefs u. s. w. als Falsificate kenntlich machen. Als wesentliche Unterscheidungszeichen derselben von den ächten werden namentlich die folgenden bezeichnet: 1) Der obere Kreisstrich in dem H bei dem Worte Hundert ist in den Falsificaten beinahe zirkelrund, bei den ächten Noten oval. 2) Das R in Reichsbank ist bei den nachgemachten Scheinen mehr hoch als breit, bei den ächten umgekehrt mehr breit als hoch. 3) Der Aufschrift vom v zum K in dem Namen v. Koenen ist auf den falschen Noten nach außen, also concav gebogen, bei den ächten nach unten, also convex.

□ (Landwirthschaftliche Versammlung.) Am nächsten Sonntag den 24. d. Mts. Nachmittags 8 1/2 Uhr hält der landwirthschaftliche Bezirksverein des Mainkreises zu Unterliederbach im Gasthause „zum Nassauer Hof“ eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr General-

secretär Müller von hier über „Milchwirtschaft und Milchverwertung in kleinen Wirtschaften“ einen Vortrag halten wird. Die Frage einer besseren Behandlung und Verwertung der Milch gehört wohl zu den wichtigsten, welche unsere Landwirthe sich vorzulegen haben und es ist daher zu hoffen, daß die Versammlung sowohl von Vereinsmitgliedern als auch von Freunden des Vereins und der Landwirtschaft recht zahlreich besucht werden wird.

\* (Todesfall.) In Biebrich verstarb am Montag plötzlich der dortige Bürgermeister-Adjunct Herr Groß im Alter von 47 Jahren.

\* (Mittelrheinisches Turnfest.) Der Festzug, welcher für das zwölfte mittelrheinisches Turnfest in Mainz projectirt ist, wird sich allem Anscheine nach zu einer imposanten öffentlichen Kundgebung gestalten. Der „Humoristische Thierkreis“, den rheinischen Humor darstellend, wird sich mit einer Gruppe theilnehmen. Auch die Gesellschaft „Moguntia“ wird sich voraussichtlich dem Zuge mit einem Bannerwagen anschließen. Den Wagen würden nach alter Art drei Paar Ochsen ziehen; derselbe würde die Fluggötter Rhein und Main, in prachtvollem Mantel mit Mauerkrone und Eichenkranz die Moguntia, die Gestalten Krieg und Frieden und in colossalen Dimensionen das Mainzer Banner mit sich führen. Die Costüme der Theilnehmer würden denjenigen des 16. Jahrhunderts zu entsprechen haben. Auch die Mainzer Kaiser bereiten sich zu einer würdigen Mitwirkung am Festzuge vor; sie wollen den Dachs und seine Umgebung einherfahren lassen und außerdem einen Triumphbogen aus Fälschern errichten. Die Arbeiter der Gastell'schen Wagenfabrik marschiren mit mannigfachen Emblemen im Zuge mit, ebenso werden die Baugewerkschaften — Maurer, Schlosser, Schreiner — das Ihrige zum glänzenden Gelingen des Ganzen beitragen. Eine weitere Bereicherung des Festzuges stellt der Ackerverein durch eine charakteristische Gruppe in Aussicht und die Gemeinde Nombach wird durch einen Erntewagen vertreten sein. So vereint sich alle Kräfte, um das mittelrheinisches Turnfest zu einem Volksfest im wahren Sinne des Wortes zu gestalten, einem Volksfest, wie es eben dem rheinischen Gemüthe und Humor am besten zu gelingen pflegt.

### Aus dem Reiche.

\* (Ueber das Befinden der Kaiserin) berichtet der „Staats-Anzeiger“ unterm 18. Juli Folgendes: „Nach mehrtägiger Pause traten gestern die Ihre Majestät die Kaiserin und Königin behandelnden Aerzte wieder zur Consultation zusammen und wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Die Reconvalescenz Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin ist im regelmäßigen, aber sehr langsamen Fortgang begriffen. Der an der Operationsstelle bestehende, in mäßige Tiefe führende Gang zeigt günstige Absonderung und wird sich erst nach vollständiger Abstoßung kleiner Gewebstheile schließen. Obwohl die Kräfte zunehmen, bleiben doch noch mancherlei kleine Störungen zu bekämpfen und sind deshalb Schwankungen des Allgemeinbefindens für die nächste Zukunft noch nicht ausgeschlossen. Der Zustand ist jedoch im Allgemeinen, nach den Umständen, ein befriedigender zu nennen.“

\* (Prinz Heinrich von Preußen) begibt sich mit seinem Onkel, dem Herzog von Edinburgh, auf einige Tage nach England, um seine Großmutter, die Königin Victoria, zu besuchen.

\* (Die britische Flotte), von dem deutschen Geschwader begleitet, trat am Montag Vormittag um 10 Uhr von Kiel aus die Heimfahrt an. Prinz Heinrich von Preußen hatte sich an Bord des „Hercules“ eingeschiffet. Sein Bruder Prinz Wilhelm begleitete das englische Geschwader an Bord der „Grille“, kehrte aber Abends nach Potsdam zurück.

— (Truppen-Dislocation.) Mittels Allerhöchster Cabinetsordre vom 5. d. Mts. sind folgende Dislocationen bestimmt worden: Nach Beendigung der diesjährigen Herbstübungen ist die 3. Escadron Westfälischen Ulanen-Regiments No. 5 von Gelsen nach Düsseldorf, zum 1. October d. J. ist der Stab des Ostpreussischen Infanterie-Regiments No. 78 von Emden nach Danabück zu verlegen. Die zur Zeit in St. Eulau garnisontrende Escadron des Ostpreussischen Ulanen-Regiments No. 8 ist nach Elbing heranzuziehen, sobald in diesem Orte eine geeignete Unterkunft sicher gestellt sein wird.

— (Postales.) Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgehandelt werden können, ist nunmehr auch Serbien beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pf.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Bordeaux-Ernte 1881.) Der Weinbericht von Schröder et de Constans (General-Vertreter Eduard Repler in Wiesbaden) befaßt über die Aussichten für die nächste Ernte und die Entwicklung der Weine der letzten Jahrgänge wie folgt: „Zu unserem Bedauern müssen wir sagen, daß die 1881er Ernte in Folge der Verheerung der Phylloxera und des Abfallens der Trauben quantitativ nur sehr klein ausfallen und kaum diejenige von 1880 erreichen wird. Was die Qualität betrifft, so hofft man, bei anhaltend günstiger Witterung ein zufriedenstellendes Resultat zu erreichen; indessen ist vorauszusetzen, daß die Besitzer in Anbetracht obiger Umstände hohe Preise verlangen werden. Man wird auf thun, von den augenblicklich noch billigen Notirungen zu profitieren. Die 1880er Weine sind sehr theuer bezahlt worden, und glauben wir, daß es richtig ist, vorläufig kein endgiltiges Urtheil über die Qualität derselben abzugeben, da die Ansichten darüber verschieden sind. Die 1879er Weine haben sich günstiger entwickelt als man glaubte. Die 1878er Weine erfreuen sich großer Aner-

kennung; dieselben sind in der That sehr bemerkenswerth und zeichnen sich durch schöne Seve, Bouquet und Eleganz aus. Dieser Jahrgang ist zu empfehlen. Die 1877er Weine versprechen die Reifste dieses Jahrganges und eine schöne Flaschentwidelung. Was die Flaschen-Weine betrifft, so stehen die vortrefflichen 1869er Weine oben an und man kann behaupten, daß seit den Jahren 1847 und 1848 keine ähnlich guten Weine geerntet worden sind. Die Jahrgänge 1874 und 1875 sind beide in ihrer Art sehr schön und noch billig zu bezeichnen.

### Bermischtes.

— (Der deutsche Reichskanzler) pflegt sich während seines Aufenthaltes in Kissingen dreimal wiegen zu lassen: bei seiner Ankunft, gegen die Mitte seiner Kur und vor seiner Abreise. Vor einigen Tagen hat der Fürst sich nun zum zweiten Male in diesem Jahre der Prozedur des Wägens unterzogen und es ergab sich als das Resultat derselben die sehr respectable Ziffer von 113 1/2 Kilo, also 227 Pfund. Ob diese Ziffer bereits eine Abnahme gegen das Gewicht des Fürsten bei seiner Ankunft repräsentirt, verlaute nicht. — Gleichzeitig ist übrigens auch der „Reichshund“ gemogen worden und dieses illustre Thier hat ein Gewicht von 53 1/2 Kilo, mithin 107 Pfund.

— (Eine komische Episode) wird aus der Berliner Klinik des Herrn Dr. v. Langenbeck gemeldet. Um eine Dame herum stehen die angehenden Aerzte und betrachten neugierig eine rothe Erhöhung auf dem schönen, blendend weißen Arm. „Nun, meine Herren“, beginnt der Herr Geheimrath, „für was halten Sie das?“ — „Ein Blutgeschwür“, „eine Entzündung der Lymphgefäße“, „eine Verletzung durch Druck“ — so schwirren die Antworten durch die Luft. — „Nein, meine Herren, es ist ein gewöhnlicher Flohstich“ — befehrt der Meister und entläßt die Patientin mit einer höflichen Verbeugung.

— (Ein neuer Komet im Anzuge.) Nachdem der so viel besprochene Komet uns verlassen hat oder wenigstens die längste Zeit sichtbar gewesen ist, findet es die „Wesf. Ztg.“ angezeigt, darauf aufmerksam zu machen, daß bereits ein zweiter Komet — der berühmte Encke'sche von 1807 — im Anrücken begriffen ist und im Herbst seine Aufwartung machen wird.

— (Ein neuer Professor.) Der Hespheograph Erwin Haunstengl, Gemahl der bekannten Primadonna Frau Schroeder-Haunstengl in Stuttgart, ist dem „Hamb. Corr.“ zufolge, vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha zum Professor ernannt worden. Herr Haunstengl ist wohl der erste Photograph, dem dieser Titel verliehen ist.

— (Unwetter.) Der „Frankf. Presse“ wird über ein Unwetter, welches unsere Nachbarstadt Mainz am Samstag heimgesucht hat, Folgendes gemeldet: „Um 7 1/2 Uhr zogen mehrere Gewitter von einem wahren Orkan begleitet und mit Hagel untermischt über die Stadt, wolkenbruchartig stürzte der Regen nieder und setzte derselbe die Straßen fußhoch unter Wasser, der sichtbare Sturm zertrümmerte Laufende von Fensterheben und stürzte viele Schornsteine ein. Niemand konnte sich auf die Straße wagen. Ueber eine halbe Stunde dauerte die Aufregung in der Natur und erst, als das Wetter vorüber, konnte man das Unheil überblicken, welches dasselbe angerichtet hat. Der Blitz hatte in der Augustinerkirche eingeschlagen, die Straßen waren von Dachziegel, Glas- und Blumenkerben wie besät. Die Badeanstalten am Rhein hatten sehr Noth gelitten und wurden zum Theil beschädigt, an der Militärschwimmhalle wurde eine Seite vollständig eingerissen, der Signalmast auf der Schiffbrücke zertrümmert; in Castel schlug der Blitz in das Stationsgebäude der Trajectanbahn, ebenso in den sog. Kletterbaum auf dem Turnplatz. Die Militärschwimmhalle wurde total zertrümmert, den Badenden wurden die Kleider in den Rhein geweht und mußten sich die Leute, nur mit Badehosen bekleidet, auf's Trockene retten. Leider haben aber auch die Bäume sehr Noth gelitten, in unseren Anlagen und Gärten war der Boden mit abgerissenen Ästen besät, viele Bäume wurden entwurzelt oder ihrer Kronen beraubt. Die Obstbäume haben zum Theil die Hälfte ihres Obstes eingebüßt, an manchen Bäumen sogar blieb kein Stück hängen. Aus manchen Orten unserer Nachbarschaft gehen uns hierüber traurige Mittheilungen zu, in Sörgenloch haben die Weinberge durch einen um dieselbe Zeit niedergegangenen Hagelschlag sehr gelitten, die Frucht liegt wie zertritten auf den Feldern. In manchen Gemeinden, in welchen die Frucht schon geerntet auf dem Felde saß, wurde dieselbe von dem Sturm nach allen Himmelsrichtungen zerstreut. — Weitere Hubschposten treffen aus der Provinz über das Unwetter vom verfloffenen Samstag ein. In Momeenheim wurde durch einen Hagelschlag die ganze Ernte vernichtet und die Hälfte der Weinberge zerstört; arge Verwüstungen wurden ebenfalls in Nieder-Saulheim, Hargheim, Gortweiler, Dienheim etc. angerichtet. In Wehrlahheim soll durch einen Blitzschlag das Rathhaus und in Schornshheim die Kirche abgebrannt sein.

— (Ein heftiger Orkan) hat vorige Woche fast die ganze Stadt Neu-Ulm in Wincota (Amerika) zerstört und auch sonst großen Schaden angerichtet, insbesondere viele Häuser niedergeworfen. Die vom Orkan heimgesuchte Gegend ist meist von Deutschen bewohnt. Ueber 100 Gebäude sind zerstört, 14 Personen getödtet und 25 verwundet. Diese Zahlen vermehren sich indeß durch die Meldungen, welche von den entfernteren, durch den Orkan ebenfalls heimgesuchten Punkten eingehen. Dem Anscheine nach waren zwei aus entgegengesetzten Richtungen kommende Sturmwinde bei Neu-Ulm aufeinandergestoßen; das Zerstörungswort war in 15 Minuten vollendet.

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

**Dr. Brauns, pract. Arzt,** Langgasse 19, 1. Stock.  
Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

**Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u.** zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sicht, Rheumatismus und Gelenkfeiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

**Zum Einmachen:**

Deutschen, Holländischen und Pariser Zucker aus den besten Fabriken empfiehlt  
729 **A. Schirmer, Markt 10.**

**Neue Grünekern**  
empfehlen **J. W. Weber, Morisstraße 18.** 998

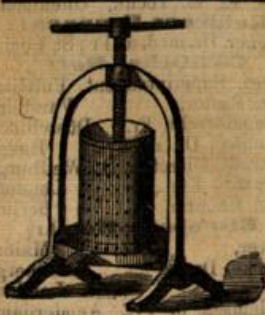
**Neue Grünekern**  
empfehlen **A. Schott, Michelsberg 3.** 786

Feinstes Salatöl à 52 Pfg. per Schoppen,  
Mohnöl à 68 Pfg. per Schoppen,  
Einmachessig à 24, 30 und 36 Pfg. per Liter  
empfehlen **Gustav v. Jan, Michelsberg 20.** 1043

**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**  
Zucker, sämtliche in- und ausländische Sorten, billiger wie seither.  
Aepfelgelée, hochfeine holländ. Qualität, per Pfd. 48 Pf., bei 10 Pfd. 45 Pf. **J. C. Bürgener.** 885

**Neue super. holl. Vollhäringe**  
à 15 Pfg. empfiehlt **P. Freißen, Friedrichstraße 28.** 1173

**Neue superior holl. Vollhäringe, neue Sandkartoffeln, neue grüne Kerne**  
empfehlen **Fr. Eisenmenger, Ecke der Albrecht- und Morisstraße 38.** 993



**Obstpressen**  
von Mt. 5 1/2 an, ferner  
Einmachgläser und Büchsen mit luftdichten Verschlüssen  
empfehlen das Haus- und Küchen-Einrichtungs-Geschäft von  
**Gebr. Wollweber,** Langgasse 32, Wiesbaden. 841

Eine Garnitur Polstermöbel, als: 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Halbsessel mit Crettonbezug ist sehr billig zu verkaufen  
**Friedrichstraße 19.** 77

Mehrere neue und gebräuchte Kanapes sind sehr billig zu verkaufen Röderstraße 6, Hinterhaus bei **Fr. Schwalbach.** Auch werden daselbst Plüsch-Garnituren in allen Farben von 150—300 Mark angefertigt. 1078

**Vegetabilischer Haarbalsam,** bestes Mittel, ohne Nachtheil ergraute Haare wieder schön braun und glänzend zu machen, per Fl. 2 Mt.

**Gebirgs-Kräuter-Haarbalsam** gegen das Ausfallen der Haare und zur Beförderung des Haarwuchses per Fl. 2 Mt. 50 Pfg.

**Lilienmilch,** cosmetisches Schönheitsmittel, entfernt Sommerprossen, Mitesser u., sowie die das Gesicht entstellenden Barthaare der Damen, per Fl. 1 Mt. 50 Pf., bereitet von **Frau M. Schubert,** Haarkünstlerin im schlesischen Erzgebirge.

empfehlen die alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend 892 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Haum-Crisparnik.**

Noch zwei Betten mit Mechanik, welche sich mit Bett-Einlagen zusammenlegen, sind billig abzugeben Reugasse 16, 1. Etage, Eingang kleine Kirchgasse 1. 1163

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Bleichstraße 19, Hinterhaus. 1128
- Gesucht für ein wohlgezogenes, fleißiges, junges Mädchen Stellung in kleiner Familie oder zu einer einzelnen Dame. Näheres Rheinstraße 13, II. 1070
- Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein bei einer kleinen Familie. Näh. Rainzerstraße 25. 1149
- Eine feimbürgerliche Köchin, die im Einmachen bewandert ist, sowie der Küche selbstständig vorstehen kann, sucht Anfangs September Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Exped. 746

**Personen, die gesucht werden:**

- Zwei reinliche, fleißige Dienstmädchen gesucht Schützenhofstraße 1 im Laden. 1006
- Ein Küchenmädchen wird sofort gesucht Kapellenstraße 37c. 992
- Ein braves Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Goldgasse 6. 1039
- Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Langgasse 49, 1 St. h., von 4—6 Uhr Nachmittags. 1025
- Ein gut empfohlenes Mädchen, das ordentlich nähen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt und Liebe zu Kindern hat, gesucht Rheinstraße 56, 2. Stock. 1161
- Ein junges Mädchen gesucht. N. in Sonnenberg No. 139. 1124
- Ein ordentliches, braves Kindermädchen findet sofort Stellung. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen, Webergasse 16, eine Stiege hoch. 1187

**Gesucht** auf 1. October eine gewandte, flotte Verkäuferin für ein Special-Damen-Artikel-Geschäft gegen gutes Salair. Solche Damen, die längere Zeit in der Confections-Branche thätig waren, sind bevorzugt. Näh. Expedition. 494

Ein kräftiger Schmiede-Lehrling gesucht. N. Exp. 985

**Gesucht**

ein Bildhauer-Lehrling. Zu erfragen große Burgstraße 7 zwischen 12 und 1 Uhr. 15763

Ein niedliches, gesundes Knäbchen, 4 Monate alt, wird verschenkt. Offerten unter R. N. 3648 postlagernd Wiesbaden erbeten. 1112

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Eine Part-Villa zu verkaufen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14106

Die von uns gekauften Häuser

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Walram- und Hermannstraße No. 12;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße No. 11;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße No. 13 mit zwei Aedern

sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau Friedrichstraße No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

### Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth. p. p. Gabel. 173

### Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 2  
39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuliehen. Näh. Exp. 12096

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gefuche:

Eine kleine, anständige Familie sucht gegen freie Wohnung die Beaufsichtigung eines Hauses zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 625

Eine alleinlebende ältere Dame sucht Anfangs oder zum 15. August ein möbliertes Zimmer auf längere Zeit in der oberen Rheinstraße oder in der Nähe derselben. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter A. B. 96 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1118

Eine Wohnung von mindestens 10 Zimmern per 1. October in guter Lage gesucht. Off. unter J. H. an die Exped. erb. 1159

### Angebote:

Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., Aussicht in die Cur-Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653  
Kornstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

Neugasse 15, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, fein möblierte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

Dranienstraße 16 möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 758

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15190

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 19 im 3. Stock ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 11199

Rheinstraße 44 im Seitenbau, Parterre, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör, sowie in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzul. von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Part. 279

Für Ausfremde! Köberallee 16, 1 Stiege hoch, gr., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu verm. 944  
Webergasse 34, 2 St., möbl. Zimmer gleich zu verm. 1057  
Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Zwei schön möblierte Zimmer mit Balkon sind für 36 Mark per Monat zu vermieten. Näh. Exped. 823

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten Nerostraße 27. 14444

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein bis zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Langgasse No. 23 im 2. Stock. 787

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. Juli.

Geboren: Am 17. Juli, dem Cementarbeiter Georg Jek e. S., R. Jacob. — Am 12. Juli, dem Holzdiätar August Tolksdorf e. L. — Am 17. Juli, dem Bierbrauergesellen Joseph Spiegelmaier e. L., R. Anna Louise Sophie. — Am 16. Juli, dem Musiker Johannes Hemmerle e. t. S.  
Verheiratet: Am 16. Juli, der Metzger Anton Eduard Seewald von hier, wohnh. dahier, und Anna Charlotte Philippine Johanna Kuder von hier, bisher dahier wohnh. — Am 16. Juli, der Königl. Amtsgerichts-Assistent Gustav Maurer von Schlatt, Oberamts Gehvingen in Hohenzollern, wohnh. dahier, und Marie Bulach von Sigmaringen in Hohenzollern, bisher zu Frankfurt a. M. wohnh. — Am 16. Juli, der Tagelöhner Joseph Behler von Oberroth, A. Idstein, wohnh. dahier, und Helene Gottard von Oberroth, A. Kemmerod, bisher dahier wohnh. — Am 16. Juli, der Herrnschneidergeselle Johann Conrad Julius Müller von Hamburg, wohnh. dahier, und Auguste Wilhelmine Kiersy von Marzain, A. Selters, bisher dahier wohnh. — Am 16. Juli, der Tagelöhner Ignatius Walter von hier, wohnh. dahier, und Christine Wilhelmine Johanne, geb. Glasner, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Tagelöhners Franz Friedrich Köster von Herlohn in Westphalen, bisher dahier wohnh.  
Gestorben: Am 16. Juli, der Kaufmann Karl Bittiche, alt 45 J. 8 M. 1 T. — Am 17. Juli, Marie, E. des Architekten Wilhelm Herber, alt 7 M. 3 T. — Am 17. Juli, Emma und Olga, E. des Buchbinders Johann Christian Groß, alt 2 J. 5 M. und 3 M. 22 T. — Am 17. Juli, der Weinhändler Anton Wilhelm Bertram, alt 42 J. 7 M. 16 T. — Am 17. Juli, Johann Jacob, S. des Bäckergehilfen Johann Jung, alt 2 M. 15 T. — Am 17. Juli, der Privatier Peter Sternberger, alt 74 J. 3 M. 1 T.  
Königliches Standesamt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Juli 1881.)

**Adler:**  
Vorholz, Kfm., Pforzheim.  
Schneidemühl, Kfm., Berlin.  
Müller, Kfm., Suhl.  
Peltzer, Kfm., Rheydt.  
Nienwenhuysen, m. Fr., Haag.  
Becker, Kfm. m. Fr., Metz.  
Nathanson, Kfm., Berlin.  
Henze, Pfarrer m. Fr., Niederelsungen.

**Zwei Bücke:**  
Lösch, Ober-Landesger.-Rath m. Fam., Bamberg.  
Göbel, Braunsfels.  
Brewer, Mainz.  
Ebrath, Oberamtsrichter m. Fr., Schesslitz.  
Gries, Fr. m. Tocht., Offenbach.

**Goldener Brunnen:**  
Morgner, Dr. med. m. Fr., St. Louis.

**Cölnischer Hof:**  
Rutzer, Superintendent, Puttlitz.  
Geck, Pastor, Warstein.  
v. Engelbrecht, Fr., Düsseldorf.  
v. Emden, Dr. m. Fr., Haag.  
Ehrhardt, Direct. a. D., Weilburg.  
Lehmann, Kfm., London.  
Horn, Hauptm., Berlin.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Brewer, Mainz.  
Güricke, Dr., Annaberg.  
Naton, London.  
Wallensen, m. Fr., Amsterdam.  
Philippi, Trarbach.  
Kutschera, Dr., Berlin.  
Kamm, Fr. m. 2 Söhnen, Reudnitz.  
Gruner, Fabrikbes., Chemnitz.  
Schäfer, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
Schmitt, Dr. m. Fr., Köln.  
Schillert, Petersburg.  
Wolgenbach, Kirchheimbolanden.  
Dunis, Windsor.

**Bären:**  
Frey, Kfm., St. Gallen.  
Thormann, Kfm., Zürich.  
Penner, m. Fr., Hamburg.  
Wirz, Kfm., Köln.  
Becker, Kfm. m. Fr., Stettin.  
Sell, Kfm. m. Fr., Stettin.  
Kunze, Rent. m. Tocht., München.  
v. Stahlborn, Rent., Wien.

**Schwarzer Bock:**  
v. Elpons, Kammerdir. m. Tochter, Sagan.

**Einhorn:**

Becker, Kfm., Elberfeld.  
Reichel, Kfm., Biberach.  
Böhm, Kfm., Berlin.  
Kalter, Kfm. m. Fr., Engers.  
Heller, Kfm., Dresden.  
Dilig, Kfm., Elberfeld.  
Reinold, Kfm., Köln.  
Bamer, Gutsbes., Bühne.  
Dreifus, Kfm., Mannheim.  
Mohrhardt, Stud., Frankfurt.  
Schmitz, St. Goarshausen.  
Luther, Fabrikbes., Eisenach.  
Moos, Kfm., Rüdeseheim.  
Martin, Fr., Nierstein.  
Woertz, Fr., Neckarweiler.

**Engel:**

v. Behr, 2 Fr., Hoya.  
Bollmann, Fr., Hoya.  
Hessberg, Kfm., Schleusingen.  
Rascher, Oberförst. m. Fr., Bamberg.

**Englischer Hof:**

Schnell, Kfm. m. Fr., Paris.  
Duphorn, m. Fr., Eisenach.  
Wallenborn, Kfm., Oberhausen.  
Wallenborn, Fr., Oberhausen.  
Almenröder, Kfm., Barmen.  
Stöhr, Kfm., Barmen.  
Lehrer, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Reinhold, Dr. m. Fr., Kuntzendorf.  
Thoma, Sec.-Lieut., Bromberg.  
Weitzel, Bürgerm., Hopfgarten.

**Europäischer Hof:**

Mörschel, Pfarrer, Kassel.  
Schmitz, Kfm. m. Fr., Köln.  
Fleischmann, Rent. m. Bed., FÜRth.  
Ganzert, Rent., Berlin.  
Arnheim, Realschuldir. Dr., Seesen.  
Wapler, m. Fr., Erfurt.  
Weil, Rent. m. Fr., Hagenau.

**Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):**

Beauvais, Karlsruhe.  
Coignet, Ingen. m. Fr., Lyon.  
Stielman, Kfm., Kiew.  
v. Campen, Baron, Rittergutsbes. m. Bed., Kirchberg.

**Grüner Wald:**

Weiler, Fr. Rent., New-York.  
Weiler, Kfm., New-York.  
Graiger, Apoth., Görlitz.  
Gatschke, Fr., Görlitz.  
Steinrich, Ref. m. Fr., Kassel.  
Nuppeney, Andernach.  
Haale, Rent. m. Fr., Amsterdam.  
Buselmann, Rent., Amsterdam.  
Weber, 2 Kfite., Solingen.  
Hartmann, Kfm., Bielefeld.  
Kesselheim, Kfm., Mannheim.  
Weilling, Dr., Linköping.  
Thinemann, Kfm., Melbourne.  
Thinemann, Fr., Höxter.  
Koultichkine, Novotcherkook.  
Bibra, Rent., Landau.  
Neumann, Kfm., Thorn.  
Elkan, Redact. Dr., Dortmund.  
Scheurer, m. Fam., Oranienstein.  
van der Klein, Kfm. m. Fr., Gouda.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Ohrendorf, Fr., Crefeld.  
Ohrendorf, Fr., Crefeld.  
Buscher, Fr., Crefeld.  
Nedekorn, Fr., Crefeld.

**Vier Jahreszeiten:**

Kentz, 2 Hrn., Philadelphia.  
v. Blochhausen, Baron, Luxemburg.  
Osmond, Graf m. Fm. u. Bd., Paris.  
Holden, m. Fr., New-York.  
Holden, m. Sohn, New-York.  
Wells, Fr. m. Tocht., New-York.  
Lendertz, m. Fr. u. Mutter, Haag.  
Martinson, m. Tocht., Hamburg.  
Binder, m. Fr. u. Bed., Paris.  
Ozingo, m. Fr., Amsterdam.  
Schramm, m. Fr., Amsterdam.

**Hamburger Hof:**

Schütze, Rent. m. Fr., Greifswald.  
**Kaiserbad:**  
v. Schkopp, Fr. General, Preussen.  
Petersen, Kfm., Glauchau.

**Goldene Kette:**

Keisner, Fr. Förster, Reinhardshain.  
Paech, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Kemmer, Fr., Steeg.  
Jung, Fr., St. Goarshausen.

**Goldene Krone:**

Grumbach, Banquier m. Fr., Sagemünde.  
Rawiez, Rabbiner Dr., Schmichheim.  
Bernstein, Rent. m. Fam., Schneidemühl.  
Jacobs, Amsterdam.  
Bernstein, Kfm., Schwels.

**Weisse Lilien:**

Möbus, Fr. m. Enkel, Planig.

**Nassauer Hof:**

Deentus, m. Fr., Petersburg.  
Bamberg, Sachsen.  
Fischer, Sachsen.  
v. Teylingen, Fr. m. Fm., Holland.  
Ackermann, DarinStadt.  
Somssisch, Budapest.  
Lehmaier, Fr., Frankfurt.  
Lehmaier, London.  
Moos, Prof. m. Fr., Heidelberg.  
Worms, Fr. m. Tocht., Dresden.  
Goll, Frankfurt.  
Knapp, Dr. m. Fr., New-York.  
v. Rosen, m. Fr., Dänemark.  
Nicholles, m. Fr., England.  
Se. Durchl. Prinz Radzivil, Petersburg.  
Se. Durchl. Prinz Charles Radzivil, Petersburg.  
Se. Durchl. Fürst Ourousoff, Petersburg.

Warpokovsky, Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg.  
Karberg, m. Fr., Dänemark.  
Hesse, Hamburg.  
Kahlbau, Fr. m. Nichte, Potsdam.  
Wouda, m. Fr., Amsterdam.  
Grauhen, m. 2 Töcht., Amsterdam.

**Hotel du Nord:**

v. d. Ropp, Baron, Curland.  
Hofmann, m. Fr., Leipzig.  
Hoppe, Barmen.  
Reis, Direct. m. Fr., Monaco.  
Frensch, Capitän, Holland.  
Doornkaat, Fabrikbes., Holland.  
Gemuseus, m. Fr., Basel.  
Wendell, Fr. m. 2 Töcht., Chicago.  
Ankersmit, m. Fam., Amsterdam.

**Alter Nonnenhof:**

Rudolphi, Kfm., Leipzig.  
Kohl, Kfm., Mühlheim.  
Müller, Kfm. m. Tocht., Mayen.  
v. Eschwege, Frhr. Lieut., Kassel.  
Wendt, Lieut., Kassel.  
Marstolle, Kfm., Nürnberg.  
Nolle, Fr. m. Töcht., Weissenfels.  
Binder, Kfm., Leipzig.  
Stahlschmidt, Diez.  
Wittlich, Kfm., Michelbach.  
Exner, Kfm., Saargemünd.  
Hender, Kfm., Strassburg.  
Heller, Barmen.

**Pariser Hof:**

Binder, Kfm., Leipzig.  
Barner, Gutsbes., Bühne.  
Mauritz, Gutsbes., Uerdingen.  
Pfeiffer, Direct. Dr. m. Fr., Löhn.  
Levy, Fr., Heusenstamm.  
Dreidler, Geh. Canzlei-Director, Berlin.

**Pfälzer Hof:**

Räthe, Elberfeld.  
Jagenberg, Elberfeld.

**Rhein-Hotel:**

Reimann, Fr., Haag.  
Scholder, Stud., Haag.  
Heylbut, Fr., Hamburg.  
Heylbut, Prof. Dr., Göttingen.  
Eldridge, m. Fam. u. Bed., New-York.  
George, England.  
Balck, Fr. m. Sohn, Hamburg.  
Jorck, Geh. Rath, Danzig.  
Krumhauer, Hptm., Metz.  
Britton, Capitän m. Sohn, Bristol.  
Rawle, Rent., London.  
Coffee, Rent., Bristol.  
Fronstein, Fr. m. 2 Töchter, Heidelberg.  
Böhm, Kfm., Magdeburg.  
Meffers, Kfm., Magdeburg.  
van Dorp, m. Fam. u. Bed., Amsterdam.  
Stammann, Fr. Dr. m. Fam., Hamburg.

Bernstein, Kfm., Erfurt.  
Lammers, Rent. m. Fr., Berlin.  
Zapf, Baumstr., Magdeburg.  
Brannagel, Kfm., Coblenz.  
Matter, Rent., Amsterdam.  
Chapman, Rent. m. Fr., London.  
Knight, Stud., London.  
Walker, Dr. med. m. Fr., London.

**Rose:**

Farquharson, Fr., Boulogne.  
Hope, Fr., England.  
Boyle, Fr., England.  
Bernetts, Fr., England.  
Smith, Brooklyn.

**Weisses Ross:**

Waegen, Geh. Sanitätsrath m. Fr., Berlin.  
Plumacher, Kfm., Ohligs.  
Schach, Fr., Kirchheimbolanden.  
Seybold, Fr., Vilbel.  
Giesse, Fr., Berlin.  
Schöler, Fr., Weimar.  
Killmer, Fr., Elberfeld.

**Weisser Schwan:**

Dresel, Stadtrath, Magdeburg.  
Logefeit, Oberförster m. Fr., Zerrin.  
Gessler, Ref. Dr., Bromberg.  
Köpp, Ref., Schneidemühl.

**Sonnenberg:**

Wallauer, Fr., Kreuznach.  
Bernhard, Hillesheim.  
Kneip, Fr., Zornhausen.  
Gröger, Apoth., Görlitz.  
Gurschke, Fr., Görlitz.  
Räd, Fr., Steeten.

**Hotel Spelner:**

Hoxes, Fr., England.  
v. Lichatschew, Fürst, Petersburg.

**Spiegel:**

Lange, Fr., Berlin.  
Genrich, Fr., Berlin.  
Leonhardt, Fr., Berlin.  
Birckenholz, Frankfurt.  
Guermont, Metz.  
Römling, m. Fr., Leipzig.  
Modig v. Aehrenfeld, R.-Anwalt, Löbau.

Geiss, Hauptm. a. D., Berlin.  
Schulz, Arolsen.  
Holm, m. Fr., Stargard.  
Hammerschlag, m. Fm., Limburg.  
Balzer, Berlin.  
Stahl, 2 Hrn., Potsdam.  
Nouvian, Nancy.

**Stern:**

Voorzanger, Rent., Amsterdam.  
Souget, Kfm. m. Fr., Amsterdam.  
Waarendorf, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

**Tannus-Hotel:**

Grabé, O.-Insp. m. Fr., Delitzsch.  
Ansfeld, Dir., Schnepfenthal.  
Berks, Baum. m. Fam., Wesel.  
Brükenkol, Kfm., Köln.  
v. Starkewitz, Fr. m. T., Kreuznach.  
Bahlmann, Fr. Kfm., Amsterdam.

Malenbrück, Fr., Greven.  
Mejer, Fbkb. m. Fr., Wanderbeck.  
Smith, Dr. m. Fr., Boston.  
Seelford, Rent., England.  
Heimann, Kfm., Diez.  
Müller, Kfm. m. Fr., Zerbst.  
Nagel, m. Fr., Leipzig.  
Petersen, Kfm. m. Fr., Kappele.  
Böhmer, Kfm. m. Fr., Holstein.  
Baetge, Dir. m. Fr., Kassel.  
Feid, Kfm., Mainz.  
Ruthmeyer, Kfm., Düsseldorf.  
Harmant, Ing. m. Fr., Chaleroi.  
Gause, Dr. m. Schwester, Berlin.  
Nyland, Schul.-Insp. m. F., Utrecht.  
Gimond, Fr. m. 3 Töcht., Holland.  
Visser, Rent. m. Fm., Amsterdam.  
Müller, Fr. m. Kind u. Bed., Gross-Sachsen.  
v. Asmuth, Haardt.  
Hermes, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Dond, Fr. m. Tochter, Amerika.

**Hotel Trinthammer:**

Helldorf, Bamberg.  
Lass, Bamberg.  
Schulze, Berlingen.

**Hotel Victoria:**

Phillipps, Rent. m. Fr., England.  
Langweld, Rent. m. Fr., Holland.  
Huysman, Rent., Amsterdam.  
Tromp, Rent. m. Fr., Amsterdam.  
Robinson, Rent. m. Fr., Rochdale.  
Catlin, Rent. m. Fr., Brooklyn.  
Dmitrieff, Fr. Rent. m. Tochter, Petersburg.  
Keiser, Fr. Rent., Petersburg.  
Schmölder, Fr. Rath m. Sohn, Dusseldorf.  
Medjley, Rent. m. Fr., Halifax.  
Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Halle.  
Watson, Fr. Rent., England.  
Goeden, Hauptm., Berlin.

**Hotel Vogel:**

Lucke, m. Fr., Zittau.  
Bramm, 2 Frn. Rent., Rolandseck.  
Beckers, m. Fr., Mettmann.  
Richard, Rent., Frankfurt.  
v. Luchanowitsky, Russland.  
Cohn, Kfm., Berlin.  
Dillmans, Fbkb. m. Fr., Opladen.  
Pflug, Kfm., Strassburg.  
Bretthal, 2 Kfite., Crefeld.  
Hohnholz, Rheydt.  
Leidig, Stud., Heidelberg.

**Hotel Weiss:**

Gotthelf, Kfm., Köln.  
Henneckens, Kfm., Köln.  
Hagen, Kfm., Köln.  
Balchen, Kfm., Köln.  
Bedal, Dr. med. m. Fr., München.  
Schneider, Fr. Obrist-Lieut. m. Tochter, Stettin.  
Brand, Fr., Stettin.  
Schuster, Runkel.  
Seligmann, Kfm., Köln.  
Roth, Rent. m. Fr., Hanau.  
Hütterer, Gymn.-Lehrer, Posen.

**In Privathäusern:**

Grosse Burgstrasse 2:  
Versteven, Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Schonhooven.  
Villa Frorath:  
v. Pachwalinsky, Fr. wirkl. Staats-Rath, Petersburg.  
v. Sosi, Fr., Petersburg.  
Villa Heubel:  
Miérreau, m. Fm. u. Bed., Paris.  
Louisenstrasse 15:  
Voigt, Fr. m. Tochter, Sachsen.  
Pension Mon-Repos:  
Suadicani, Geh. Rath Dr. med. u. Kreisphys. m. T., Schieswig.  
Villa Nizza:  
v. Baur, Fr., Bonn.  
de Bary, Fr., Barmen.  
Weddigen, Fr., Barmen.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1881. 18. Juli.                           | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel. |
|---|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Barometer*) (Bar. Hlinien).               | 834,95            | 834,43          | 834,35            | 834,58              |
| Thermometer (Reaumur)                     | 12,8              | 23,4            | 16,6              | 17,60               |
| Dunstspannung (Bar. Hlin.)                | 4,57              | 4,90            | 5,23              | 4,90                |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)             | 76,9              | 36,8            | 65,0              | 59,57               |
| Windrichtung u. Windstärke                | N.<br>stille.     | S.<br>schwach.  | S.<br>stille.     | —                   |
| Allgemeine Himmelsansicht                 | f. heiter.        | böll. heiter.   | böll. heiter.     | —                   |
| Regenmenge pro □ in par. G <sup>o</sup> . | —                 | —               | —                 | —                   |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Marktberichte.

Frankfurt, 18. Juli. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren ca. 350 Ochsen und Stiere, 300 Kühe und Rinder, 260 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—66 M., 2. Qual. 53—60 M., Kühe und Rinder 1. Qual. 55—57 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 58—58 M., 2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 40—50 M. Schweine wurden in letzter Woche 550 Stück eingeführt und mit 60 Pf. per Pfd. bezahlt.

### Frankfurter Course vom 18. Juli 1881.

| Geld.                        | WescheL.                      |
|------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Am. — Pf. | Amsterdam 169,35—169,40 bz.   |
| Dukaten 9 " 55—59 "          | London 20,495 bz.             |
| 20 Frez.-Stücke 16 " 23—27 " | Paris 81,15 bz.               |
| Souverains 20 " 41—46 "      | Wien 174,85 bz.               |
| Imperiales 16 " 73—78 "      | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold 4 " 19—22 "  | Reichsbank-Disconto 4%.       |

## Zu spät!

(Schluß.)

Erzählung von Eva Hartner.

### XII.

In der Stube des Krankenhauses Mariahilf, in der Wera lag, standen die Fenster weit geöffnet. Ein linder Sommerwind spielte herein und berührte die Stirn der Schlummernden, deren Brust sich unter unregelmäßigen Athemzügen leise hob und senkte. Sie hatte nicht mehr sehr gelitten, aber ihre Kräfte nahmen schnell ab, so schnell, daß die Aerzte selbst für die nächsten Tage nur noch geringe Hoffnung geben konnten.

Der Commerzienrath saß am Bette seines Kindes und zählte besorgt die schwächer werdenden Athemzüge. Noch einen Tag erlebte er für die Tochter, noch einen kurzen Tag! In wenigen Stunden mußte Erich eintreffen, vielleicht war er jetzt schon da! Wie, wenn der schwache Lebensfunke, der da vor ihm kaum noch glimmte, bis dahin erloschen war?

Wie sonderbar! Er, der Commerzienrath Mühlenfels, der diesen jungen Mann als seinen Todfeind gehaßt hatte, er wartete jetzt auf seine Rückkehr mit einer Seelenangst, die man nur an Sterbebetten empfindet, wo jeder Athemzug der letzte sein kann! Wie sonderbar sich doch das Leben wandelt!

Wera schlummerte ruhig. Der Todesengel hatte sein Siegel auf diese bleiche Stirn gedrückt, aber noch ließ ihr die leise Röthe des Schlafes fast das Aussehen einer Gesunden. Der Vater trat behutsam an das Fenster, Berg und Thal und Fluß lagen vor ihm im hellen Licht des Sommermorgens, ja, diese Erde war schön — wie traurig, so jung von ihr abgerufen zu werden!

Die Thüre wurde leise geöffnet, Erich trat ein, hinter ihm die Mutter. Er war verändert. Das eine Jahr hatte die Arbeit vollbracht, zu der es sonst einer Reihe von Jahren bedarf, — Erich war gealtert.

Die beiden Männer grüßten sich mit ernstem Gruß, auf einen Wink des Commerzienraths nahm Erich den leeren Stuhl am Bette ein. Er hatte Maiblumen und wilde Rosen in der Hand, jetzt legte er sie vorsichtig auf Wera's Bede.

Da schlug die Glocke vom Thurm der Kapelle mit lautem Schläge die neunte Stunde — Wera erwachte.

„Da bist Du ja!“ sagte sie mit glücklichem Lächeln. „Gib mir die Hand, sonst glaube ich nicht, daß Du es wirklich, wirklich bist! Immer im Traum wollte ich Deine Hand fassen und dann merkte ich, daß ich nur geträumt hatte!“

Er reichte ihr stumm die Hand, sie umschloß sie mit schwachem Griff.

„Ja, Du bist es wirklich!“ murmelte sie mit seligem Lächeln.

„Ich halte Dich, es ist kein Traum,“ und ihre Augen schlossen sich wieder. „Nicht wahr, Du läßt mich jetzt nicht mehr los, bis Alles vorüber ist?“ bat sie ängstlich. „Mir ist, als wenn ich sinken müßte, tief und immer tiefer, aber an Deiner Hand will ich sinken, so tief es Gott gefällt!“

„Sei ruhig, Geliebte! Ich bleibe bei Dir!“ sagte er mit erstickter Stimme.

„Sage das noch einmal,“ bat sie, „damit ich es ganz sicher weiß! Was ist das für ein Duft, der mich umfängt? Sind wir wieder im Walde?“

„Es sind ein paar Maiblümchen, Wera! Hier sind sie!“

Sie schlug die todesmüden Augen wieder auf. „Maiblümchen!“ wiederholte sie matt. „Da sind ja auch wilde Rosen! — Maiblumen, wilde Rosen und Bergfarnmeinnicht hatte ich im Schoß — die Bergfarnmeinnicht fehlen — wir brauchen sie nicht — ich habe Dich nie vergessen, nie! — Dir gab ich eine Rose — weißt Du es noch?“

„Mein armes, süßes Kind, wollte Gott, Du hättest mich nie gesehen!“

Sie schüttelte den Kopf. „Nein, sage das nicht! Es war uns nur wenig Glück bestimmt, nur Stunden, kaum Tage, aber ich bin sehr glücklich gewesen! O wir wären so glücklich geworden, so glücklich — es sollte nicht sein!“

„Nein!“ sagte er traurig, „es sollte nicht sein!“

„Der Vater!“ fuhr sie plötzlich auf. „Er wird bald kommen! Laß mich los, geh! Er könnte Dir rauh begegnen und das hast Du nicht um mich verdient!“

„Er ist schon hier, Wera! Er weiß, daß ich bei Dir bin. Er selber hat mich hergerufen, zu Dir! Er ist hier und meine Mutter auch!“

„Mein Vater und Deine Mutter?“ wiederholte sie zweifelnd. „Da sind sie, wirklich! Bin ich denn schon gestorben? Sind wir schon im Himmel, wo aller Haß und alle Feindschaft aufhört?“

„Nein, mein Kind, Du lebst, Du wirst, Du mußt leben!“ rief der Vater erschüttert. „Gewiß, gewiß, Du lebst mir, ihm, uns Allen, noch manches Jahr!“

„Zu spät!“ murmelte sie erblickend und sank kraftlos zurück. „Zu spät!“

Wohl war es zu spät. Noch einmal flackerte die sinkende Lebenskraft auf, noch einmal rief sie den Vater, nahm sie zärtlichen Abschied von Allen. Dann zögerte das verlöschende Leben noch, so lange die Sonne am Himmel stand. Als sie sank, beleuchteten ihre letzten Strahlen den entseelten Körper. Erich kniete an dem Lager. Im Tode hatte ihm Niemand mehr den Platz streitig gemacht, den er sich im Leben vergebens ersehnt, den ersten Platz bei der Geliebten!

\* \* \*

Drei Tage später, der kleine Kirchhof von Mariahilf hatte eben die sterbliche Hülle des jungen Mädchens empfangen, trat Erich in Doctor Klein's Wohnstube, wo ihn die Mutter erwartete. „Setze Dich zu mir, mein Sohn!“ bat sie bekümmert. „Bald muß ich Dich wieder entbehren!“

Da schlang Erich seinen Arm um die Schulter der Mutter. „Nein!“ sagte er. „Wir haben genug verloren! Doctor Klein will abgehen, er bietet mir abermals seine Stelle an. Ich gehe noch einmal nach Rußland, aber nur, bis ich einen Stellvertreter gefunden habe. Dann komme ich nach Mariahilf zurück und Du ziehst zu mir, Mutter! Ich will hier bleiben, wo sie gelitten hat und gestorben ist! — Wir Beide, Mutter, wollen das traurige Wort nicht wahr machen: „Zu spät!“